

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die folgenden AGB's gelten für den Hotelaufnahmevertrag, für die Nutzung des Parkplatzes, für Reisegruppen | Reiseveranstalter und für Veranstaltungen & Events. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle, von der Angleterre Hotel GmbH & Co. KG betreuten Hotels - GINN Hotel Hamburg Elbspeicher, GINN City & Lounge Ravensburg, GINN City & Lounge Yorck Berlin, GINN Apartments Stuttgart-Esslingen. Sowie von der GINN Hotelmanagement GmbH betreuten Hotels - GINN Hotel Berlin-Potsdam.

The following terms and conditions apply to the hotel accommodation contract, the use of the parking lot, for travel groups | tour operators, and for events & functions. The general terms and conditions apply to all hotels managed by Angleterre Hotel GmbH & Co. KG - GINN Hotel Hamburg Elbspeicher, GINN City & Lounge Ravensburg, GINN City & Lounge Yorck Berlin, GINN Apartments Stuttgart-Esslingen as well as to the hotels managed by GINN Hotelmanagement GmbH - GINN Hotel Berlin-Potsdam.

AGB Hotelaufnahmevertrag GTC hotel accommodation contract	Seite 2 Page 5
AGB Parken GTC parking	Seite 9 Page 11
AGB Reisegruppen GTC tour groups	Seite 13 Page 17
AGB Veranstaltungen GTC events	Seite 23 Page 27

1 GELTUNGSBEREICH

1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung sowie alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels (Hotelaufnahmevertrag). Der Begriff „Hotelaufnahmevertrag“ umfasst und ersetzt folgende Begriffe: Beherbergungs-, Gastaufnahme-, Hotel-, Hotelzimmervertrag.

1.2 Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.

1.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich vereinbart wurde.

2 VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER, VERJÄHRUNG

2.1 Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung in Textform zu bestätigen.

2.2 Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht bei Schadensersatzansprüchen und bei sonstigen Ansprüchen, sofern letztere auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

3 LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

3.1 Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.

3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Hotel beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Hotel verauslagt werden.

3.3 Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern und lokalen Abgaben. Nicht enthalten sind lokale Abgaben, die nach dem jeweiligen Kommunalrecht des Gasts selbst geschuldet sind, wie zum Beispiel Kurtaxe. Bei Änderung der gesetzlichen Umsatzsteuer oder der Neueinführung, Änderung oder Abschaffung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend angepasst. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt dieses nur, wenn der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate überschreitet.

3.4 Das Hotel kann seine Zustimmung zu einer vom Kunden gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer des Kunden davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer und/oder für die sonstigen Leistungen des Hotels erhöht.

3.5 Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

3.6 Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textformvereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen.

3.7 In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung

oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

3.8 Das Hotel ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 3.6 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß vorstehender Ziffer 3.6 und | oder Ziffer 3.7 geleistet wurde.

3.9 Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.

4 RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG) | NICHTINANSPRUCHNAHME DER LEISTUNGEN DES HOTELS (NO SHOW)

4.1 Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde, ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder wenn das Hotel der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt. Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung sollen jeweils in Textform erfolgen.

4.2 Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Hotel ausübt.

4.3 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Hotel einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält das Hotel den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Das Hotel hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, mindestens 90% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtung mit oder ohne Frühstück sowie für Pauschalarrangements mit Fremdleistungen, 70% für Halbpensions- und 60% für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

5 RÜCKTRITT DES HOTELS

5.1 Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

5.2 Wird eine gemäß Ziffer 3.6 und/oder Ziffer 3.7 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

5.3 Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls:

- höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen; z.B.: Hochwasser, Feuer.
- Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltswitz sein;
- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
- der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist;
- ein Verstoß gegen oben genannte Ziffer 1.2 vorliegt.

5.4 Aus Sicherheitsgründen ist das Hotel verpflichtet die Meldedaten des Gastes abzufragen. Bei Verweigerung oder offensichtliche Falsch-Auskunft ist das Hotel zum Rücktritt und Abbruch des Check-Ins berechtigt.

5.5 Der berechtigte Rücktritt des Hotels begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

6 ZIMMERBEREITSTELLUNG, -NUTZUNG, -ÜBERGABE UND -RÜCKGABE

6.1 Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

6.2 Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.

6.3 In sämtlichen Hotelzimmern gilt ein striktes Rauchverbot. Dies umfasst insbesondere das Rauchen von Tabakwaren, E-Zigaretten sowie vergleichbaren Produkten. Bei Verstößen ist das Hotel berechtigt, dem Kunden die tatsächlich entstandenen Reinigungs- sowie durch das Auslösen von Rauchmeldern verursachten Kosten in Rechnung zu stellen.

6.4 Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 12:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50% des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 18:00 Uhr 100%. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

7 HAFTUNG DES HOTELS

7.1 Das Hotel haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind, soweit in dieser Ziffer 7 nicht anderweitig geregelt, ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

7.2 Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das Hotel empfiehlt die Nutzung des Hotel- oder Zimmersafes. Sofern der Gast Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten mit einem Wert von mehr als 800 Euro oder sonstige Sachen mit einem Wert von mehr als 3.500 Euro einzubringen wünscht, bedarf dies einer gesonderten Aufbewahrungsvereinbarung mit dem Hotel.

7.3 Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf dem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 7.1, Sätze 1 bis 4.

7.4 Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung, Aufbewahrung und
- auf Wunsch
- gegen Entgelt die Nachsendung derselben.
Das Hotel haftet hierbei nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 7.1, Sätze 1 bis 4.

8 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

8.1 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.

8.2 Erfüllungs- und Zahlungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand
– auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten
– ist im kaufmännischen Verkehr Berlin. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand Berlin.

8.3 Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

8.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR THE HOTEL ACCOMMODATION CONTRACT (AS OF: MARCH 2019)

1 SCOPE

1.1 These terms and conditions apply to contracts for the rental of hotel rooms for accommodation as well as additional services and deliveries provided by the hotel to the customer in this context (hotel accommodation contract). The term „hotel accommodation contract“ encompasses and replaces the following terms: accommodation contract, guest accommodation contract, hotel contract, hotel room contract.

1.2 The subletting or further leasing of the provided rooms, as well as their use for purposes other than accommodation, requires the prior written consent of the hotel, whereby § 540 paragraph 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB) is excluded, unless the customer is a consumer.

1.3 The customer's general terms and conditions shall only apply if this has been expressly agreed in advance.

2 CONCLUSION OF CONTRACT, CONTRACTUAL PARTNERS, LIMITATION PERIOD

2.1 The contractual partners are the hotel and the customer. The contract is concluded upon acceptance of the customer's application by the hotel. The hotel is free to confirm the room booking in text form.

2.2 All claims against the hotel are generally subject to a limitation period of one year from the commencement of the statutory limitation period. This does not apply to claims for damages and other claims, insofar as the latter are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the hotel.

3 SERVICES, PRICES, PAYMENT, OFFSETTING

3.1 The hotel is obliged to keep the rooms booked by the customer available and to provide the agreed services.

3.2 The customer is obliged to pay the agreed or applicable prices for the room rental and the other services used by him. This also applies to services commissioned by the customer directly or via the hotel, which are provided by third parties and disbursed by the hotel.

3.3 The agreed prices include the taxes and local duties applicable at the time the contract is concluded. Local taxes are not included, which are owed according to the respective municipal law of the guest himself, such as visitor's tax. In the event of a change in the statutory value added tax or the introduction, amendment or abolition of local levies on the subject matter of the service after conclusion of the contract, the prices shall be adjusted accordingly. In the case of contracts with consumers, this only applies if the period between conclusion and fulfilment of the contract exceeds four months.

3.4 The hotel may withhold its consent to a subsequent reduction in the number of rooms booked, the hotel's services or the length of the customer's stay at the customer's request subject to an increase in the price of the rooms and/or other hotel services.

3.5 Hotel invoices without a due date are payable in full within ten days of receipt of the invoice without

deduction. The hotel may demand immediate payment of due claims from the customer at any time. The statutory provisions shall apply if the customer is in default of payment. The hotel reserves the right to provide evidence of higher damages.

3.6 The hotel is entitled to demand a reasonable advance payment or security deposit from the customer upon conclusion of the contract, for example in the form of a credit card guarantee. The amount of the advance payment and the payment dates may be agreed in text form in the contract. In the case of advance payments or security deposits for package holidays the statutory provisions remain unaffected. In the event of default of payment by the customer the statutory provisions shall apply.

3.7 In justified cases, for example if the customer is in arrears with payment or if the scope of the contract, the hotel is entitled, even after conclusion of the contract up to the start of the advance payment or security deposit within the meaning of the above clause 3.6 or an increase in the advance payment or security deposit agreed in the contract up to the full agreed remuneration.

3.8 Furthermore, the hotel is entitled to demand from the customer at the beginning and during the stay a reasonable advance payment or security deposit within the meaning of clause 3.6 above for existing and future existing and future claims arising from the contract, insofar as such a payment has not already been made in accordance with clause 3.6 and/or clause 3.7 above.

3.9 The customer may only offset or set off an undisputed or legally binding claim against a claim of the hotel.

4 WITHDRAWAL BY THE CUSTOMER (CANCELLATION, CANCELLATION) | NON-UTILISATION OF THE HOTEL'S SERVICES (NO SHOW)

4.1 Cancellation by the customer of the contract concluded with the hotel is only possible if a right of withdrawal has been expressly agreed in the contract, another statutory right of withdrawal exists or if the hotel expressly agrees to the cancellation of the contract. The agreement of a right of cancellation and any consent to the cancellation of the contract shall be made in text form.

4.2 If a date for a cost-free cancellation of the contract has been agreed between the hotel and the customer, the contract, the customer may withdraw from the contract up to that date without incurring payment or damage compensation claims by the hotel. The customer's right of cancellation expires if he does not exercise his right of cancellation vis-à-vis the hotel by the agreed date.

5 CANCELLATION BY THE HOTEL

5.1 If it has been agreed that the customer can cancel the contract free of charge within a certain period, the hotel is entitled for its part to withdraw from the contract during this contract during this period if enquiries from other customers regarding the contractually rooms are available and the customer does not waive his right of cancellation upon enquiry by the hotel within a reasonable period of time.

5.2 If an advance payment or security deposit agreed or demanded in accordance with Clause 3.6 and | or Clause 3.7 is not paid or security deposit is not made even after a reasonable grace period set by the hotel has expired, the hotel shall also be entitled to withdraw from the contract.

5.3 Furthermore, the hotel is entitled to extraordinary cancellation of the contract for objectively justified reasons, in particular if

- force majeure or other circumstances for which the hotel is not responsible make fulfilment of the contract; e.g: Flood, fire.
- or rooms are culpably booked with misleading or false information or concealment of material facts; material facts may include the identity of the customer, solvency or the purpose of the stay;
- the hotel has reasonable grounds to assume that the utilisation of the service would jeopardise the smooth running of the business, the security or the reputation of the hotel in public, without this being attributable to the hotel's sphere of control or organisation;
- the purpose or reason for the stay is unlawful;
- there is a breach of the aforementioned clause 1.2.

5.4 For security reasons, the hotel is obliged to request the guest's registration data. In the event of refusal or obviously incorrect information, the hotel is entitled to cancel and terminate the check-in.

5.5 The justified cancellation of the hotel does not justify any claim for damages on the part of the customer.

6 PROVISION, USE, HANDOVER AND RETURN OF ROOMS

6.1 The customer acquires no claim to the provision of specific rooms, unless this has been expressly agreed. this has not been expressly agreed.

6.2 Booked rooms are available to the customer from 15:00 on the agreed day of arrival. The customer is not entitled to earlier availability.

6.3 Smoking is strictly prohibited in all hotel rooms. This includes, in particular, the use of tobacco products, e-cigarettes, and similar devices. In the event of a violation, the hotel reserves the right to charge the guest for any cleaning costs incurred as well as any costs resulting from the activation of smoke detectors.

6.4 On the agreed day of departure, the rooms must be vacated and made available to the hotel by 12:00 noon at the latest.

Thereafter, the hotel may charge the customer for the delayed vacating of the room the hotel may charge 50% of the full accommodation price (list price) until 6.00 p.m., and 100% from 6.00 p.m. onwards. This shall not give rise to any contractual claims on the part of the customer. The customer is at liberty to prove that the hotel has no or a significantly lower claim to a usage fee.

7 LIABILITY OF THE HOTEL LIABILITY OF THE HOTEL

7.1 The hotel is liable for damages for which it is responsible arising from injury to life, body or health. Furthermore, it is liable for other damages that are based on an intentional or intentional or grossly negligent breach of duty on the part of the hotel or an intentional or intentional or negligent breach of typical contractual obligations on the part of the hotel. rest. A breach of duty on the part of a legal representative or vicarious agent is equivalent to a breach of duty on the part of the hotel. Further claims for damages are excluded, unless otherwise stipulated in this clause 7, are excluded. If disruptions or defects occur in the hotel's services, the hotel should be informed or notified by the customers. The hotel will endeavor to provide remedial action. The customer is obliged to do what is reasonable for him to help resolve the problem and minimize any possible damage.

7.2 The hotel is liable to the customer for items brought in accordance with the statutory provisions. The hotel recommends using the hotel or room safe. Unless the guest brings money, securities and valuables with a value of more than 800 euros or other valuables with a value of more than 3,500 euros, it needs a separate storage agreement with the hotel.

7.3 If the customer is provided with a parking space in the hotel garage or in the hotel car park, even for a fee, this does not constitute a safekeeping agreement. In the event of loss of or damage to motor vehicles parked or manoeuvred on the hotel property or manoeuvred motor vehicles and their contents, the hotel shall only be liable in accordance with the above clause 7.1, sentences 1 to 4.

7.4 Wake-up calls are carried out by the hotel with the utmost care. Messages, mail and consignments of goods for guests are handled with care. The Hotel shall be responsible for the delivery, storage and

- on request

- the forwarding forwarding of the same. The hotel shall only be liable in this respect in accordance with the above clause 7.1, sentences 1 to 4.

8 FINAL PROVISIONS

8.1 Amendments and additions to the contract, the acceptance of the application or these General Terms and Conditions shall be made in text form. Unilateral amendments or additions by the customer are invalid.

8.2 The place of fulfilment and payment as well as the exclusive place of jurisdiction - also for cheque and disputes relating to cheques and bills of exchange - is Berlin in commercial transactions. If a contractual partner fulfils the requirements of § 38 paragraph 2 ZPO and has no general place of jurisdiction in Germany, the place of jurisdiction shall be Berlin.

8.3 German law shall apply. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of is excluded.

8.4 Should individual provisions of these General Terms and Conditions be or become invalid or void, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In all other respects, the statutory provisions shall apply.

1 MIETVERTRAG

1.1 Mit der Annahme des Parkscheines und | oder mit Einfahren in die Parkgarage oder auf den Hotelparkplatz (im Folgenden: „Parkbereich“) kommt zwischen dem Hotel und dem Mieter ein Mietvertrag über die vom Mieter gewünschte Parkdauer innerhalb der Öffnungszeiten gemäß dieser Einstellbedingungen zustande.

1.2 Dabei sind weder Bewachung noch Verwahrung Gegenstand dieses Vertrages. Das Hotel übernimmt keine Obhut oder besondere Fürsorgepflichten für die vom Mieter eingebrachten Sachen.

2 BENUTZUNGSBESTIMMUNGEN

2.1 Der Mieter ist zur Einhaltung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt verpflichtet. Insbesondere sind dabei die im Parkbereich angebrachten besonderen Verkehrsregeln und Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Anweisungen des Hotelpersonals, die der Sicherheit dienen oder das Hausrecht betreffen, sind stets unverzüglich Folge zu leisten. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der StVO entsprechend.

2.2 Fahrzeuge dürfen nur innerhalb der markierten Stellplätze abgestellt werden, jedoch nicht auf den Stellplätzen, die durch Hinweisschilder für Dauernutzer reserviert sind. Das Hotel ist berechtigt, fehlerhaft abgestellte Fahrzeuge durch geeignete Maßnahmen auf Kosten des Mieters umzusetzen oder umsetzen zu lassen. Hierfür kann das Hotel eine Pauschale berechnen; der Mieter kann in diesem Fall nachweisen, dass die Kosten nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale sind.

2.3 Das Hotel ist ebenfalls berechtigt, das Fahrzeug des Mieters bei Gefahr im Verzug aus dem Parkbereich zu entfernen.

2.4 Jedem Mieter wird empfohlen, sein Fahrzeug nach Verlassen stets sorgfältig zu verschließen sowie keine Wertgegenstände zurückzulassen.

2.5 Die Öffnungszeiten sind den entsprechenden Aushängen zu entnehmen.

3 SICHERHEITS- UND ORDNUNGSVORSCHRIFTEN

3.1 Im Parkbereich darf nur im Schritttempo gefahren werden.

3.2 Im Parkbereich sind nicht gestattet:

- das Rauchen und die Verwendung von Feuer,
- die Lagerung von Betriebsstoffen, Betriebsstoffbehältern und feuergefährlichen Gegenständen,
- das unnötige Lauflassen von Motoren,
- das Abstellen von Fahrzeugen mit undichtem Tank oder Vergaser,
- das Betanken, das Reparieren, das Waschen, die Innenreinigung von Fahrzeugen,
- das Ablassen von Kühlwasser, Betriebsstoffen oder Ölen,
- das Verteilen von Werbematerial.

3.3 Der Aufenthalt im Parkbereich ist nur zum Zwecke des Einstellens, Be- und Entladens, sowie des Abholens von Fahrzeugen gestattet.

3.4 Der Mieter hat von ihm verursachte Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen.

4 ENTGELT | PARKDAUER

4.1 Die Höhe des zu zahlenden Parkentgeltes und die zulässige Parkdauer ergeben sich aus der aushängenden, jeweils gültigen Preisliste.

4.2 Nach Ablauf der Höchstparkdauer ist das Hotel berechtigt, das Fahrzeug auf Kosten des Mieters aus dem

Parkbereich entfernen zu lassen, sofern zuvor eine schriftliche Benachrichtigung des Mieters und | oder Fahrzeughalters unter Fristsetzung von mindestens zwei Wochen erfolgt und ergebnislos geblieben ist oder der Wert des Fahrzeuges die fällige Miete offensichtlich nicht übersteigt. Dem Hotel steht bis zur Entfernung des Fahrzeuges ein der Preisliste entsprechendes Entgelt zu.

4.3 Bei Verlust des Parkscheines wird mindestens ein Entgelt in Höhe eines Tagessatzes fällig, es sei denn, der Mieter weist eine kürzere oder das Hotel eine längere Parkzeit nach.

4.4 Das Hotel darf die Berechtigung zur Abholung und Benutzung des Fahrzeuges nachprüfen. Der Nachweis wird u.a. durch die Vorlage des Parkscheines geführt; der Mieter kann einen anderen Nachweis erbringen.

4.5 benutzt der Mieter mit seinem Fahrzeug mehr als einen Stellplatz, ist das Hotel berechtigt, das jeweils volle Parkentgelt für die tatsächlich benutzte Anzahl von Stellplätzen zu erheben.

5 HAFTUNG DES HOTELS

5.1 Das Hotel haftet nur für Schäden, die nachweislich von ihm bzw. von seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder bei der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten.

5.2 Der Mieter ist verpflichtet, etwaige Schäden an seinem Fahrzeug dem Hotel unverzüglich anzuzeigen.

5.3 Das Hotel schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die durch andere Mieter oder sonstige Dritte verursacht werden. Dies gilt insbesondere für Beschädigung, Vernichtung oder Diebstahl des eingestellten Fahrzeuges oder beweglicher | eingebauter Gegenstände aus dem Fahrzeug oder auf bzw. an dem Fahrzeug befestigter Sachen.

5.4 Ist der Mieter Hotelgast und übernimmt das Hotel auf Wunsch des Mieters das Einparken oder Abholen des Fahrzeuges, so begründet auch dies keinen Verwahrungsvertrag und keine Überwachungspflicht, da es sich hierbei lediglich um eine Gefälligkeit des Hotels gegenüber dem Gast handelt. Schäden, die dabei an anderen Fahrzeugen oder Sachen verursacht werden, sind über die Kfz-Haftpflichtversicherung des Mieters | Fahrzeughalters zu regulieren. Das Hotel und der vom Hotel beauftragte Fahrer haften ferner nicht für die unmittelbar am Fahrzeug des Mieters entstandenen Schäden sowie für etwaige finanzielle Nachteile im Zusammenhang mit der Regulierung der Schäden an den anderen Fahrzeugen oder Sachen über die Kfz-Haftpflichtversicherung des Mieters | Fahrzeughalters (Selbstbehalte, Prämienanhebungen etc.), es sei denn, dass der vom Hotel beauftragte Fahrer den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.

6 HAFTUNG DES MIETERS

6.1 Der Mieter haftet für durch ihn selbst oder durch seine Erfüllungsgehilfen, seine Beauftragten oder seine Begleitpersonen dem Hotel schuldhaft zugefügte Schäden. Er ist verpflichtet, solche Schäden unaufgefordert vor Verlassen des Parkbereiches dem Hotel zu melden.

6.2 Der Mieter haftet für die Reinigungskosten bei von ihm verursachten Verunreinigungen des Parkbereiches im Sinne von Ziffer 3.2.

7 PFANDRECHT | ZURÜCKBEHALTUNGSRECHT | VERWERTUNG

7.1 Dem Hotel steht wegen seiner Forderungen aus dem Mietvertrag ein Zurückbehaltungsrecht und gesetzliches Pfandrecht an dem eingestellten Fahrzeug des Mieters zu.

7.2 Das Hotel ist berechtigt, Fahrzeuge oder Anhänger ohne amtliches Kennzeichen zu entfernen und | oder zu verwerten, sofern dies dem Mieter | Fahrzeughalter zuvor angedroht wurde und er der Aufforderung zur Entfernung des Fahrzeuges innerhalb einer vom Hotel gesetzten, angemessenen Frist nicht nachgekommen ist. Einer solchen Androhung und Aufforderung bedarf es nicht, wenn der Mieter | Fahrzeughalter auch nach Ergreifen zumutbarer Maßnahmen nicht ermittelt werden konnte. Der Mieter | Fahrzeughalter hat Anspruch auf den etwaigen Verwertungserlös abzüglich der entstandenen Kosten und des bis zum Zeitpunkt des Entfernens des Fahrzeuges angefallenen Parkentgeltes.

7.3 Unbeschadet der Rechte aus Ziffer 7.1 und Ziffer 7.2 haftet der Mieter dem Hotel für alle entstandenen Kosten.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR PARKING GARAGES AND HOTEL CAR PARKS(AS AT: MARCH2019)

1 RENTAL AGREEMENT

1.1 Upon acceptance of the parking ticket and/or upon entering the car park or the hotel car park (hereinafter referred to as 'parking area'), a rental agreement is concluded between the hotel and the the tenant for the parking period requested by the tenant within the opening hours in accordance with these terms and conditions of parking.

1.2 Neither guarding nor safekeeping are the subject of this contract. The hotel assumes no custody or special duty of care for the items brought in by the tenant.

2 TERMS OF USE

2.1 The tenant is obliged to observe the care required in traffic. In particular the special traffic rules and safety regulations posted in the car park area must be observed. Instructions of the hotel staff that serve the purpose of safety or concern the must always be followed immediately. In all other respects, the provisions of the StVO apply accordingly.

2.2 Vehicles may only be parked within the marked parking spaces, but not in the parking spaces reserved for long-term users by means of signs. The hotel is entitled to take appropriate measures to relocate vehicles parked incorrectly at the tenant's expense. The hotel may charge a lump sum for this; In this case, the tenant may prove that the costs were not incurred or were significantly lower than the flat rate.

2.3 The hotel is also entitled to remove the renter's vehicle in the event of imminent danger.

2.4 Every renter is recommended to always lock their vehicle carefully after leaving and not leaving any valuables behind.

2.5 The opening times can be found on the notices | displays.

3 SAFETY AND ORGANISATIONAL REGULATIONS

3.1 Driving in the car park area is only permitted at walking pace.

3.2 The following are not permitted in the car park area

- Smoking and the use of fire,
- the storage of fuels, fuel containers and flammable objects,
- the unnecessary running of engines,
- parking vehicles with a leaking tank or carburettor,
- refuelling, repairing, washing and cleaning the interior of vehicles,
- draining cooling water, fuels or oils,
- the distribution of advertising material.

3.3 Staying in the car park area is only permitted for the purpose of parking, loading and unloading, as well as and collecting vehicles.

3.4 The Hirer must immediately remove any soiling caused by him.

4 FEE | PARKING PERIOD

4.1 The amount of the parking fee to be paid and the permitted parking duration are set out in the valid price list on display.

4.2 After the maximum parking period has expired, the hotel is entitled to remove the vehicle from the par-

king area at the expense of the tenant, provided that prior the renter and | or vehicle owner has been informed by a written notification, setting a deadline of at least two weeks, and this has remained unsuccessful or if the value of the vehicle obviously does not exceed the rent due. Until the vehicle is removed, the hotel shall be entitled to a fee in accordance with the price list.

4.3 If the parking ticket is lost, a charge of at least one day's parking fee is due, unless the lessee provides evidence of a shorter parking period or the hotel provides evidence of a longer parking period.

4.4 The hotel may verify the authorisation to collect and use the vehicle. Proof is provided, among other things, by presenting the parking ticket; the tenant may provide other proof.

4.5 If the tenant uses more than one parking space with his vehicle, the hotel is entitled to charge the the full parking fee for the number of parking spaces actually used.

5 LIABILITY OF THE HOTEL

5.1 The hotel is only liable for damage that is proven to have been caused by the hotel or its vicarious agents wilfully or through gross negligence. This limitation of liability shall not apply in the event of injury to life, limb or health or in the event of a breach of material contractual obligations.

5.2 The Hirer is obliged to notify the Hotel immediately of any damage to his vehicle.

5.3 The hotel excludes any liability for damage caused by other tenants or other third parties. This applies in particular to damage, destruction or theft of the vehicle of the parked vehicle or movable | installed objects from the vehicle or objects attached to or on the vehicle.

5.4 If the Hirer is a hotel guest and the Hotel undertakes to park or collect the vehicle at the Hirer's request, this shall not constitute a safekeeping agreement or a duty of supervision, as this is merely a favour on the part of the hotel towards the guest. Damage caused to other vehicles or property are to be covered by the motor vehicle liability insurance of the lessee | vehicle owner. Furthermore, the hotel and the driver authorised by the hotel are not liable furthermore for any damage caused directly to the lessee's vehicle or for any financial The hotel and the driver authorised by the hotel shall also not be liable for any financial disadvantages in connection with the settlement of the damage to the other vehicles or property via the motor vehicle liability insurance of the lessee | vehicle owner (deductibles, premium increases, etc.), unless the driver authorised by the hotel caused the damage intentionally or through gross negligence.

6 LIABILITY OF THE RENTER

6.1 The tenant is liable for damage culpably caused to the hotel by himself or by his vicarious agents, his representatives or accompanying persons culpably inflicted on the hotel. He is obliged to damage to the hotel without being asked before leaving the car park area.

6.2 The tenant is liable for the cleaning costs in the event of soiling of the car park caused by him car park as defined in section 3.2.

7 RIGHT OF LIEN | RIGHT OF RETENTION | UTILISATION

7.1 The hotel is entitled to a right of retention and a statutory right of lien on the parked vehicle and statutory lien on the lessee's parked vehicle.

7.2 The hotel is authorised to remove and/or dispose of vehicles or trailers without a registration number and | or realise them if the lessee | vehicle owner has been threatened with this beforehand and has not complied with the request to remove the vehicle within a reasonable period of time set by the hotel. Such a threat and request is not required if the lessee | vehicle owner could not be identified even after taking reasonable measures. The lessee | vehicle owner shall be entitled to any proceeds from the sale of the vehicle less the costs incurred and the parking fee incurred up to the time of removal of the vehicle.

7.3 Notwithstanding the rights arising from clause 7.1 and clause 7.2, the renter is liable to the hotel for all costs incurred.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR REISEVERANSTALTER (REISEGRUPPEN - STAND: MÄRZ 2019)

1 GELTUNGSBEREICH UND DEFINITIONEN

1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, welche zwischen dem Hotel und einem Reiseveranstalter über Hotelleistungen für Einzelreisende und | oder Reisegruppen geschlossen werden (Hotelaufnahmevertrag). Sie gelten nicht für Buchungen von Zimmern oder Zimmerkontingenten für Veranstaltungen wie Tagungen, Seminare und ähnliches.

1.2 Der Begriff „Hotelaufnahmevertrag“ umfasst oder ersetzt folgende Begriffe: Reservierungsvertrag, Kontingentvertrag, Beherbergungs-, Gastaufnahme-, Hotel- und Hotelzimmervertrag.

1.3 Hotelleistungen sind alle zwischen Reiseveranstalter und Hotel vereinbarten und vom Hotel zu erbringenden Leistungen, wie Hotelzimmer, Verpflegungsarrangements und andere Angebote.

1.4 Die Kunden des Reiseveranstalters, für die Hotelleistungen gebucht werden, sind nachfolgend als „Einzelreisende“ oder „Reisegruppe“ (gemeinsam auch „Gäste“) bezeichnet. Eine Reisegruppe besteht aus mindestens 15 Personen, die zu einem gemeinsamen Reisezweck einheitlich organisiert sind und in der Regel an denselben Tagen an- bzw. abreisen.

1.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich vereinbart wurde.

2 VERTRAGSABSCHLUSS UND VERJÄHRUNG

2.1 Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Reiseveranstalters seitens des Hotels zustande. Dem Hotel steht es frei, die Buchung in Textform zu bestätigen.

2.2 Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht bei Schadensersatzansprüchen und bei sonstigen Ansprüchen, sofern letztere auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

3 RECHTE UND PFLICHTEN DES REISEVERANSTALTERS

3.1 Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, dem Hotel seinen Buchungsstand so früh wie möglich oder auf Nachfrage bekannt zu geben. Spätestens 30 Tage vor dem Anreisetag ist das Hotel jedoch hierüber zu informieren. Gleichzeitig sind dem Hotel alle erforderlichen Informationen über die Hotelleistungen gemäß Ziffer 1.3 zu geben.

3.2 Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, für die Hotelleistungen gemäß Ziffer 1.3 und die von ihm darüber hinaus in Anspruch genommenen weiteren Leistungen die vereinbarten oder, wenn nichts vereinbart wurde, die ausgewiesenen bzw. üblichen Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Reiseveranstalter direkt oder beim Hotel beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Hotel verauslagt werden.

3.3 Die Gäste haben nur Anspruch auf die Hotelleistungen gemäß Ziffer 1.3. Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, seine Gäste über diese zu informieren und sie zu verpflichten, für die etwaige Inanspruchnahme darüberhinausgehender Leistungen auf Aufforderung des Hotels eine angemessene Sicherheit, zum Beispiel durch Hinterlegung von Kreditkartengarantien, zu leisten. Dies gilt auch für Gäste, die Inhaber eines Vouchers | Gutscheins sind. Wird trotz entsprechender Aufforderung des Hotels keine Sicherheit durch den Gast geleistet und zahlt der Gast nicht, so sind diese in Anspruch genommenen Leistungen vom Reiseveranstalter zu bezahlen.

3.4 Der Reiseveranstalter muss seine Gäste über alle für den Aufenthalt relevanten Umstände und Bedingungen informieren, insbesondere über die Regelung zur Haftung des Hotels gemäß Ziffer 8.

3.5 Für alle mit der Betreuung der Reisegruppe des Reiseveranstalters zusammenhängenden Fragen wird der Reiseveranstalter dem Hotel auf dessen Wunsch eine Ansprechpartnerin | einen Ansprechpartner benennen, die | der diese Reisegruppe vertritt.

4 RECHTE UND PFLICHTEN DES HOTELS

4.1 Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Reiseveranstalter eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Das Hotel hat den Erhalt einer Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu bestätigen.

4.2 In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Reiseveranstalters oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer 4.1 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

4.3 Das Hotel ist nicht berechtigt, einseitig Änderungen der vereinbarten Hotelleistungen vorzunehmen. Änderungen sind nur mit Einwilligung des Reiseveranstalters wirksam.

4.4 Der Reiseveranstalter erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer, soweit dieses nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

4.5 Gebuchte Zimmer stehen dem Reiseveranstalter ab 15:00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Dieser hat keinen Anspruch auf eine frühere Bereitstellung.

4.6 Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 12:00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18:00 Uhr 50% und ab 18:00 Uhr 100% des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen. Vertragliche Ansprüche des Reiseveranstalters werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

5 PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

5.1 Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern und lokalen Abgaben, sofern nicht ausdrücklich Preise ohne Umsatzsteuer vereinbart wurden. Nicht enthalten sind lokale Abgaben, die nach dem jeweiligen Kommunalrecht des Hotelgasts selbst geschuldet sind, wie zum Beispiel Kurtaxe. Bei Änderungen der gesetzlichen Umsatzsteuer oder der Neueinführung, Änderung oder Abschaffung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend angepasst.

5.2 Die vereinbarten Preise gelten ausschließlich im Zusammenhang mit weiteren Leistungen, die dem Endkunden gebündelt in einem Leistungspaket angeboten werden. Sie dürfen nicht als Einzelpreise für einfache Übernachtung (non-packages) in Distributionskanälen (insbesondere Online) dem Endkunden oder Dritten angeboten werden. Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, alle seine weiteren Partner und Mittler dieser Klausel ebenfalls zu unterwerfen.

5.3 Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Reiseveranstalter verlangen. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Regelungen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

5.4 Der Reiseveranstalter kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.

5.5 Vereinbarungen über die etwaige Zahlung der Provision (auch „Kommission“) sind entweder im Hotel-aufnahmevertrag oder in einer zeitgleich abzuschließenden Vereinbarung zu treffen. Ist für dieselbe Buchung mehr als ein Reiseveranstalter verantwortlich, so hat das Hotel die Provision nur einmal zu bezahlen.

6 RÜCKTRITT DES REISEVERANSTALTERS (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG) NICHTINANSPRUCHNAHME DER LEISTUNG DES HOTELS (NO-SHOW)

6.1 Für Einzelreisende:

6.1.1 Ein Rücktritt des Reiseveranstalters von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde, ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder wenn das Hotel der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt. Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung sollen jeweils in Textform erfolgen.

6.1.2 Sofern zwischen dem Hotel und dem Reiseveranstalter ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Reiseveranstalter bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Reiseveranstalters erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Hotel ausübt.

6.1.3 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Hotel einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält das Hotel den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Das Hotel hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalisieren. Der Reiseveranstalter ist in diesem Fall verpflichtet, mindestens 90% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtung mit oder ohne Frühstück sowie für Pauschalarrangements mit Fremdleistungen, 70% für Halbpensions- und 60% für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Reiseveranstalter steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

6.2 Für Reisegruppen:

6.2.1 Sofern im Vertrag nicht ein abweichendes Rücktrittsrecht ausdrücklich vereinbart wurde, kein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder das Hotel der Vertragsaufhebung nicht ausdrücklich zustimmt, ist ein Rücktritt nur nach Maßgabe der folgenden Konditionen möglich. Die Vereinbarung eines abweichenden Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung sollen jeweils in Textform erfolgen.

6.2.2 Der Reiseveranstalter ist berechtigt, vom Vertrag für Reisegruppen gemäß Ziff. 1.4 zurückzutreten:

- bis zu 90 Tage vor Anreise von 100% des vereinbarten Gesamtvolumens,

- bis zu 60 Tage vor Anreise von 50% des ursprünglich vereinbarten Gesamtvolumens

(unter Anrechnung zuvor bereits zurückgegebener Kapazitäten, aber nur bis maximal 50% des ursprünglich vereinbarten Gesamtvolumens),

- bis zu 30 Tage vor Anreise von 25% des ursprünglich vereinbarten Gesamtvolumens (unter Anrechnung zuvor bereits zurückgegebener Kapazitäten, aber nur bis maximal 50% des ursprünglich vereinbarten Gesamtvolumens).

6.2.3 Bei der Berechnung der Frist wird der Anreisetag nicht mitgerechnet.

6.2.4 Das Rücktrittsrecht des Reiseveranstalters erlischt, wenn er dies nicht bis zum vereinbarten Termin ausübt.

6.2.5 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, erfolgt der Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt oder in einem größeren als dem vertraglich zugelassenen Umfang, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Hotel einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält das Hotel den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Das Hotel hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel den Abzug für ersparte Aufwendungen pauschalisieren. Der Reiseveranstalter ist in diesem Fall verpflichtet, mindestens 90% des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtungen mit oder ohne Frühstück sowie für Pauschalarrangements mit Fremdleistungen, 70% für Halbpensions- und 60% für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Reiseveranstalter steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

7 RÜCKTRITT DES HOTELS

7.1 Für Einzelreisende:

7.1.1 Sofern vereinbart wurde, dass der Reiseveranstalter innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel innerhalb dieser Frist seinerseits berechtigt, im selben Umfang vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen Dritter nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und soweit der Reiseveranstalter auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

7.1.2 Wird eine gemäß Ziffer 4.1 und | oder Ziffer 4.2 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

7.1.3 Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls

- Höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
- Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Reiseveranstalters bzw. des Gastes, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltswitz sein;
- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
- der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist.

7.1.4 Der berechtigte Rücktritt des Hotels begründet keinen Anspruch des Reiseveranstalters auf Schadensersatz.

7.2 Für Reisegruppen:

7.2.1 Sofern im Vertrag vereinbart wurde, dass der Reiseveranstalter innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel innerhalb dieser Frist seinerseits berechtigt, im selben Umfang vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen Dritter nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und soweit der Reiseveranstalter auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

7.2.2 Innerhalb der in Ziffer 6.2.2 genannten Fristen ist auch das Hotel berechtigt, im selben Umfang wie der Reiseveranstalter kostenfrei vom Vertrag teilweise zurückzutreten, wenn auch hier der Reiseveranstalter auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

7.2.3 Wird eine gemäß Ziffer 4.1 und | oder Ziffer 4.2 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

7.2.4 Wird die gemäß Ziffer 3.1 Satz 2 genannte Vertragspflicht zur Unterrichtung über den Buchungsstand nicht oder nicht fristgemäß erfüllt, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt berechtigt. Dem Hotel steht ferner ein Rücktrittsrecht für den Fall zu, dass sich die Anzahl der als Reisegruppe eingebuchten Gäste auf weniger als 15 reduziert (Verlust des Gruppenstatus gemäß Ziffer 1.4).

7.2.5 Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls

- Höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
- Zimmer oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Reiseveranstalters bzw. des Gastes, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltswitz sein;
- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Leistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
- der Zweck bzw. der Anlass des Aufenthaltes gesetzeswidrig ist.

7.2.6 Der berechtigte Rücktritt des Hotels begründet keinen Anspruch des Reiseveranstalters auf Schadensersatz.

8 HAFTUNG DES HOTELS

8.1 Das Hotel haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Körpers, des Lebens oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

Weitergehende Schadensersatzansprüche sind, soweit in dieser Ziffer 8 nicht anderweitig geregelt, ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Reiseveranstalters oder des Gastes bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Reiseveranstalter oder der Gast ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

8.2 Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Gast nach den gesetzlichen Bestimmungen. Das Hotel empfiehlt die Nutzung des Hotel- oder Zimmersafes. Sofern der Gast Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten mit einem Wert von mehr als 800 Euro oder sonstige Sachen mit einem Wert von mehr als 3.500 Euro einzubringen wünscht, bedarf dies einer gesonderten Aufbewahrungsvereinbarung mit dem Hotel.

8.3 Soweit dem Reiseveranstalter ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf dem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 8.1, Sätze 1 bis 4.

8.4 Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Nachrichten, Post und Wareneinstellungen für Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung, Aufbewahrung und

- auf Wunsch
- gegen Entgelt die Nachsendung derselben.

Das Hotel haftet hierbei nur nach Maßgabe der vorstehenden Ziffer 8.1, Sätze 1 bis 4.

9 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

9.1 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Reiseveranstalter sind unwirksam.

9.2 Erfüllung- und Zahlungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand

- auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten

- ist im kaufmännischen Verkehr... [Bitte Ort eintragen, wahlweise Standort des Hotels oder Sitz der Betreibergesellschaft des Hotels]. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzungen des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand... [Bitte Ort eintragen, wahlweise Standort des Hotels oder Sitz der Betreibergesellschaft des Hotels].

9.3 Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

9.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR TOUR OPERATORS (TRAVEL GROUP STATUS: MARCH 2019)

1 SCOPE OF APPLICATION AND DEFINITIONS

1.1 These terms and conditions apply to all contracts concluded between the hotel and a tour operator regarding hotel services for individual travellers and | or travel groups are concluded (hotel accommodation contract). They do not apply to bookings of rooms or room contingents for events such as conferences, seminars

and the like.

1.2 The term 'hotel accommodation contract' includes or replaces the following terms: reservation contract, contingent contract, accommodation contract, guest accommodation contract, hotel contract and hotel room contract.

1.3 Hotel services are all services agreed between the tour operator and the hotel and to be provided by the hotel, such as hotel rooms, catering arrangements and other offers.

1.4 The tour operator's customers for whom hotel services are booked are hereinafter referred to as 'individual travellers' or 'travel groups' (collectively also referred to as 'guests').

A travel group consists of at least 15 persons who are uniformly organised for a common travel purpose and generally arrive and depart on the same days

1.5 The tour operator's general terms and conditions shall only apply if this has been expressly agreed in advance.

2 CONCLUSION OF CONTRACT AND LIMITATION PERIOD

2.1 The contract is concluded upon acceptance of the tour operator's application by the hotel. The hotel is free to confirm the booking in text form.

2.2 All claims against the hotel are generally subject to a limitation period of one year from the commencement of the statutory limitation period. This does not apply to claims for damages and other claims, insofar as the latter are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the hotel.

3 RIGHTS AND OBLIGATIONS OF THE TOUR OPERATOR

3.1 The tour operator is obliged to inform the hotel of its booking status as early as possible or upon request. At the latest 30 days before the day of arrival at the latest. At the same time, the hotel must be provided with all necessary information about the hotel services in accordance with Clause 1.3.

3.2 The tour operator is obliged to reimburse the hotel for the hotel services pursuant to Clause 1.3 and any additional services utilised by the tour operator the agreed or, if nothing has been agreed, the hotel's stated or customary prices. This also applies to services commissioned by the tour operator directly or from the hotel, which are provided by third parties and disbursed by the hotel.

3.3 The guests are only entitled to the hotel services in accordance with Clause 1.3. The tour operator is obliged to inform his guests of this and to oblige them to provide appropriate security for any utilisation of additional services at the hotel's request. to provide appropriate security, for example by depositing credit card guarantees, for any utilisation of additional services at the hotel's request. This also applies to guests who are holders of a voucher/voucher. If no security is provided by the guest despite a corresponding request by the hotel and the guest does not pay, the services utilised must be paid for by the tour operator.

3.4 The tour operator must inform its guests of all circumstances and conditions relevant to the stay, in particular circumstances and conditions relevant to the stay, in particular about the hotel's liability in accordance with clause 8.

3.5 For all questions relating to the supervision of the tour group of the tour operator, the tour operator shall, at the hotel's request, appoint a contact person to represent this tour group.

4 RIGHTS AND OBLIGATIONS OF THE HOTEL

4.1 Upon conclusion of the contract, the hotel is entitled to demand an appropriate advance payment or security deposit, for example in the form of a credit card guarantee. The amount of the advance payment and the payment dates can be agreed in the contract in text form. The hotel must confirm receipt of the advance payment or security deposit agreed in the contract up to the full agreed remuneration.

4.2 In justified cases, e.g. payment arrears on the part of the tour organiser or extension of the scope of the contract, the hotel is entitled, even after conclusion of the contract advance payment or security deposit within the meaning of the above clause.

4.3 The hotel is not entitled to unilaterally make changes to the agreed hotel services. Changes are only effective with the consent of the tour operator.

4.4 The tour operator does not acquire any claim to the provision of specific rooms, unless this has been expressly agreed.

4.5 Booked rooms are available to the tour operator from 15:00 on the agreed day of arrival. The tour operator is not entitled to earlier availability.

4.6 On the agreed day of departure, the rooms must be vacated and made available to the hotel by 12:00 noon at the latest. Thereafter, the hotel may charge the customer for the delayed vacating of the room. Room for its use in excess of the contract until 6:00 p.m. 50% and from 6:00 p.m. , 00 p.m. 100% of the full accommodation price (list price). This shall not give rise to any contractual claims on the part of the tour operator. The tour operator is at liberty to prove that the hotel has no or a significantly lower claim to a usage fee.

5 PRICES, PAYMENT, OFFSETTING

5.1 The agreed prices include the taxes and local duties applicable at the time of conclusion of the contract, unless prices without VAT have been expressly agreed. VAT have not been expressly agreed. Not included are local taxes which are owed by the hotel guest himself according to the respective municipal law, such as visitor's tax. In the event of changes to the statutory value added tax or the introduction, amendment or abolition of local taxes on the subject of the service after conclusion of the contract the prices shall be adjusted accordingly.

5.2 The agreed prices apply exclusively in connection with other services, which are offered to the end customer bundled in a service package. They may not be offered as individual prices for simple overnight stays (non-packages) in distribution channels (in particular online) to the end customer or third parties. The tour operator is obliged to subject all its other partners and intermediaries to this clause as well.

5.3 Hotel invoices without a due date are payable without deduction within ten days of receipt of the invoice. The hotel may demand immediate payment of due claims from the tour operator at any time. The statutory provisions shall apply in the event of default in payment. The hotel reserves the right to provide evidence of higher damages.

5.4 The tour operator may only offset an undisputed or legally enforceable claim against a claim of the hotel. set off or offset against a claim of the hotel.

5.5 Agreements regarding the possible payment of commission (also referred to as 'commission') are either in the hotel accommodation contract or in an agreement to be concluded at the same time. If more than one tour operator is responsible for the same booking, the hotel only has to pay the commission once.

6 CANCELLATION BY THE TOUR OPERATOR (CANCELLATION) / NON-USE OF HOTEL SERVICES (NO-SHOW) NON-UTILISATION OF THE HOTEL'S SERVICES (NO-SHOW)

6.1 For individual travellers:

6.1.1 Cancellation by the tour operator of the contract concluded with the hotel is only possible if a right of cancellation has been expressly agreed in the contract, if another statutory right of rescission exists or if the hotel expressly agrees to the rescission of the contract. The agreement of a right of withdrawal as well as any consent to a cancellation of the contract shall be made in text form.

6.1.2 If the hotel and the tour operator have agreed on a date for a cost-free the tour operator, the tour operator may withdraw from the contract up to that date without incurring payment or damage compensation claims by the hotel. The tour operator's right of withdrawal expires if he does not exercise his right of withdrawal vis-à-vis the hotel by the agreed date.

6.1.3 If a right of withdrawal has not been agreed or has already expired, there is also no statutory right of withdrawal or termination, and if the hotel does not agree to cancel the contract, the hotel retains the right to claim compensation. The hotel retains the right to the agreed remuneration despite non-utilization of the service. The hotel must offset the income from renting the rooms to other parties the rooms and the expenses saved. If the rooms are not otherwise let, the hotel may make a lump-sum deduction for saved expenses. In this case, the tour operator is obliged to pay at least 90% of the contractually agreed price for accommodation with or without breakfast and for package arrangements with third-party services, 70% for half-board and 60% for fullboard arrangements.

The tour operator is at liberty to prove that the above-mentioned claim did not arise or did not arise in the amount demanded.

6.2 For travel groups:

6.2.1 Unless a different right of withdrawal has been expressly agreed in the contract, no other statutory right of withdrawal exists or the hotel does not expressly agree to the contract, withdrawal is only possible in accordance with the following conditions. The agreement of a deviating right of withdrawal as well as any consent to a cancellation of the contract shall be made in text form.

6.2.2 The tour operator is entitled to withdraw from the contract for travel groups in accordance with Clause 1.4

- up to 90 days before arrival of 100% of the agreed total volume,
- up to 60 days before arrival 50% of the originally agreed total volume (taking into account previously returned capacities, but only up to a maximum of 50% of the originally agreed total volume),
- up to 30 days before arrival of 25% of the originally agreed total volume (taking into account previously returned capacities, but only up to a maximum of 50% of the originally agreed total volume).

6.2.3 The day of arrival is not included in the calculation of the deadline.

6.2.4 The tour operator's right of withdrawal expires if it is not exercised by the agreed date.

6.2.5 If a right of withdrawal has not been agreed or has already expired, if the withdrawal takes place at a later date or to a greater a later date or to a greater extent than contractually permitted, there is also no statutory right of withdrawal or termination and the hotel does not agree to the contract, the hotel retains the right to the agreed remuneration despite non-utilization of the service. The hotel shall be entitled to the income from renting the rooms to other parties and the expenses saved. If the rooms are not rented to other parties, the hotel may make a lump-sum deduction for saved expenses. In this case, the tour operator is obliged to pay at least 90% of the contractually agreed price for overnight stays with or without breakfast and for package arrangements with third-party services, 70% for half-board and 60% for full-board arrangements. The tour operator is at liberty to prove that the above-mentioned claim has not arisen or has not arisen in the amount claimed.

7 WITHDRAWAL BY THE HOTEL

7.1 For individual travelers:

7.1.1 If it has been agreed that the tour operator may withdraw from the contract in whole or in part within a certain period. The hotel is entitled for its part to withdraw from the contract to the same extent within this period if there are inquiries from third parties regarding the contractually booked rooms and insofar as the tour operator does not waive his right of withdrawal upon inquiry by the hotel with a reasonable deadline.

7.1.2 If an advance payment or security deposit agreed or demanded in accordance with Clause 4.1 and | or Clause 4.2 is not made even after a reasonable grace period set by the hotel has expired, the hotel shall also be entitled to withdraw from the contract.

7.1.3 Furthermore, the hotel is entitled to extraordinarily withdraw from the contract for objectively justified reasons, in particular if

- force majeure or other circumstances for which the hotel is not responsible make the fulfillment of the contract impossible;

- rooms or rooms are culpably booked with misleading or false information or concealment of material facts; the identity of the tour operator or the guest may be material,
- the identity of the tour operator or the guest, the ability to pay or the purpose of the stay;
- the hotel has reasonable grounds to assume that the use of the service would jeopardize the smooth running of the business, the security or the reputation of the hotel in public, without this being attributable to the hotel's sphere of control or organization;
- the purpose or reason for the stay is unlawful

7.1.4 The justified withdrawal of the hotel does not justify a claim by the tour operator for damages.

7.2 For tour groups:

7.2.1 Insofar as it was agreed in the contract that the tour operator may withdraw from the contract in whole or in part within a certain period of time free of charge, the hotel is entitled for its part to withdraw from the contract to the same extent within this period, if there are inquiries from third parties regarding the contractually booked rooms and insofar as the tour operator does not waive his right of withdrawal upon inquiry by the hotel within a reasonable right to withdraw from the contract.

7.2.2 Within the periods specified in Clause 6.2.2, the hotel is also entitled to cancel the contract to the same extent as the tour operator; to partially withdraw from the contract free of charge if the tour operator does not waive his right of withdrawal.

7.2.3 If an advance payment or security deposit agreed or demanded in accordance with Clause 4.1 and | or Clause 4.2 is not made even after a reasonable grace period set by the hotel has expired, the hotel shall also be entitled to withdraw from the contract.

7.2.4 If the contractual obligation to inform the customer of the booking status in accordance with Clause 3.1 sentence 2 or is not fulfilled in due time, the hotel is also entitled to withdraw from the contract. Furthermore, the hotel is entitled to withdraw from the contract in the event that the number of guests booked as a travel group is reduced to less than 15 (loss of group status pursuant to Clause 1.4).

7.2.5 Furthermore, the hotel is entitled to extraordinary withdrawal from the contract for objectively justified reasons, in particular if

- force majeure or other circumstances for which the hotel is not responsible make fulfillment of the contract impossible;
- rooms or rooms are culpably booked with misleading or false information or concealment of material facts; the identity of the tour operator or the guest may be material.
- the identity of the tour operator or the guest, the ability to pay or the purpose of the stay;
- the hotel has reasonable grounds to believe that the use of the service would jeopardize the smooth running of the business, the security or the reputation of the hotel.
- the public without this being attributable to the hotel's sphere of control or organization;
- the purpose or reason for the stay is unlawful.

7.2.6 The justified withdrawal of the hotel does not justify a claim for damages by the tour operator.

8 LIABILITY OF THE HOTEL

8.1 The hotel is liable for damages for which it is responsible arising from injury to body, life or health. Furthermore, it is liable for other damages that are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the hotel or on an intentional or negligent breach of typical contractual obligations by the hotel. A breach of duty by a legal representative or vicarious agent is equivalent to a breach of duty by the hotel. Further claims for damages are, insofar as not otherwise regulated in this Section 8, are excluded. Should disruptions or defects in the hotel's services, the hotel shall, upon knowledge thereof or upon immediate the tour operator or the guest, endeavor to remedy the situation. The tour operator or the guest is obliged to do what can reasonably be expected of him in order to remedy the disruption and minimize any possible damage.

8.2 The hotel is liable to the guest for items brought into the hotel in accordance with the statutory provisions. The hotel recommends the use of the hotel or room safe. If the guest has money, securities and valuables with

a value of more than 800 euros or other items with a value of more than 3,500 euros, this requires a separate storage agreement with the hotel.

8.3 If the tour operator is provided with a parking space in the hotel garage or on the hotel parking lot, even for a fee, this does not constitute a safekeeping agreement. In the event of loss of or damage to vehicles parked or maneuvered on the hotel property or maneuvered motor vehicles and their contents, the hotel shall only be liable in accordance with the above clause 8.1, sentences 1 to 4.

8.4 Wake-up calls are carried out by the hotel with the utmost care. Messages, mail and deliveries of goods for guests are handled with care. The Hotel shall be responsible for the delivery, storage and - upon request - the forwarding forwarding of the same. The hotel shall only be liable in accordance with the above Section 8.1, sentences 1 to 4.

9 FINAL PROVISIONS

9.1 Amendments and supplements to the contract, the acceptance of the application or these General Terms and Conditions shall be made in text form. Unilateral amendments or additions by the tour operator are invalid.

9.2 The place of fulfillment and payment as well as the exclusive place of jurisdiction

- also for check and bill of exchange disputes

- is disputes

- in commercial transactions is...

[Please enter location, optionally location of the hotel or registered office of the hotel's operating company].
If a contractual partner fulfills the requirements of § 38 paragraph 2 ZPO and has no general place of jurisdiction in Germany, the place of jurisdiction shall be... [Please enter place, optionally location of the hotel or the registered office of the hotel's operating company].

9.3 German law shall apply. The application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of is excluded.

9.4 Should individual provisions of these General Terms and Conditions be or become invalid or void, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In all other respects, the statutory provisions shall apply.

1 GELTUNGSBEREICH

1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Konferenz-, Bankett- und Veranstaltungsräumen des Hotels zur Durchführung von Veranstaltungen wie Banketten, Seminaren, Tagungen, Ausstellungen und Präsentationen etc. sowie für alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels.

1.2 Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räume, Flächen oder Vitrinen sowie die Einladung zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotels in Textform, wobei § 540 Abs. 1 Satz 2 BGB abgedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.

1.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich vereinbart wurde.

2 VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER, HAFTUNG, VERJÄHRUNG

2.1 Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Buchung der Veranstaltung in Textform zu bestätigen.

2.2 Das Hotel haftet für von ihm zu vertretende Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Weiterhin haftet es für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beziehungsweise auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Weitergehende Schadensersatzansprüche, soweit in Ziffer 9 nicht anderweitig geregelt, sind ausgeschlossen. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Kunde verpflichtet, das Hotel rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.

2.3 Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht bei Schadensersatzansprüchen und bei sonstigen Ansprüchen, sofern letztere auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

3 LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

3.1 Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden bestellten und vom Hotel zugesagten Leistungen zu erbringen.

3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die für diese und weitere in Anspruch genommenen Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden direkt oder über das Hotel beauftragte Leistungen, die durch Dritte erbracht und vom Hotel verauslagt werden. Insbesondere gilt dies auch für Forderungen von Urheberrechtsverwertungsgesellschaften.

3.3 Die vereinbarten Preise verstehen sich einschließlich der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Steuern. Bei Änderungen der gesetzlichen Umsatzsteuer oder der Neueinführung, Änderung oder Abschaffung lokaler Abgaben auf den Leistungsgegenstand nach Vertragsschluss werden die Preise entsprechend angepasst. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt dieses nur, wenn der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate überschreitet.

3.4 Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

3.5 Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, zu verlangen.

Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungsstermine können im Vertrag in Textform vereinbart werden. Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Regelungen.

3.6 In begründeten Fällen, zum Beispiel Zahlungsrückstand des Kunden oder Erweiterung des Vertragsumfanges, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn der Veranstaltung eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Ziffer

3.5 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

3.7 Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder verrechnen.

4 RÜCKTRITT DES KUNDEN (ABBESTELLUNG, STORNIERUNG)

4.1 Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag ist nur möglich, wenn ein Rücktrittsrecht im Vertrag ausdrücklich vereinbart wurde, ein sonstiges gesetzliches Rücktrittsrecht besteht oder wenn das Hotel der Vertragsaufhebung ausdrücklich zustimmt. Die Vereinbarung eines Rücktrittsrechtes sowie die etwaige Zustimmung zu einer Vertragsaufhebung sollen jeweils in Textform erfolgen.

4.2 Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt gegenüber dem Hotel ausübt.

4.3 Ist ein Rücktrittsrecht nicht vereinbart oder bereits erloschen, besteht auch kein gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht und stimmt das Hotel einer Vertragsaufhebung nicht zu, behält das Hotel den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung trotz Nichtinanspruchnahme der Leistung. Das Hotel hat die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Räume sowie die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Die jeweils ersparten Aufwendungen können dabei gemäß den Ziffern 4.4, 4.5 und 4.6 pauschaliert werden. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist. Dem Hotel steht der Nachweis frei, dass ein höherer Anspruch entstanden ist.

4.4 Tritt der Kunde erst zwischen der 8. und der 4. Woche vor dem Veranstaltungstermin zurück, ist das Hotel berechtigt, zuzüglich zum vereinbarten Mietpreis 35% des entgangenen Speisenumsatzes in Rechnung zu stellen, bei jedem späteren Rücktritt 70% des Speisenumsatzes.

4.5 Die Berechnung des Speisenumsatzes erfolgt nach der Formel: Vereinbarter Menüpreis x Teilnehmerzahl. War für das Menü noch kein Preis vereinbart, wird das preiswerteste 3-Gang-Menü des jeweils gültigen Veranstaltungsangebotes zugrunde gelegt.

4.6 Wurde eine Tagungspauschale je Teilnehmer vereinbart, so ist das Hotel berechtigt, bei einem Rücktritt zwischen der 8. und der 4. Woche vor dem Veranstaltungstermin 60%, bei einem späteren Rücktritt 85% der Tagungspauschale x vereinbarter Teilnehmerzahl in Rechnung zu stellen.

5 RÜCKTRITT DES HOTELS

5.1 Sofern vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurücktreten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Veranstaltungsräumen vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels mit angemessener Fristsetzung auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

5.2 Wird eine gemäß Ziffer 3.5 und/oder Ziffer 3.6 vereinbarte oder verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

5.3 Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, insbesondere falls

- Höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
- Veranstaltungen oder Räume schuldhaft unter irreführender oder falscher Angabe oder Verschweigen wesentlicher Tatsachen gebucht werden; wesentlich kann dabei die Identität des Kunden, die Zahlungsfähigkeit oder der Aufenthaltzweck sein;
- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Veranstaltung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;
- der Zweck bzw. der Anlass der Veranstaltung gesetzeswidrig ist;
- ein Verstoß gegen Ziffer 1.2 vorliegt.

5.4 Der berechtigte Rücktritt des Hotels begründet keinen Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

6 ÄNDERUNGEN DER TEILNEHMERZAHL UND DER VERANSTALTUNGSZEIT

6.1 Eine Erhöhung der Teilnehmerzahl um mehr als 5% muss dem Hotel spätestens fünf Werktage vor Veranstaltungsbeginn mitgeteilt werden; sie bedarf der Zustimmung des Hotels, die in Textform erfolgen soll. Der Abrechnung wird die tatsächliche Teilnehmerzahl zugrunde gelegt, mindestens aber 95% der vereinbarten höheren Teilnehmerzahl. Ist die tatsächliche Teilnehmerzahl niedriger, hat der Kunde das Recht, den vereinbarten Preis um die von ihm nachzuweisenden, aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl zusätzlich ersparten Aufwendungen zu mindern.

6.2 Eine Reduzierung der Teilnehmerzahl um mehr als 5% soll dem Hotel frühzeitig, spätestens bis fünf Werktage vor Veranstaltungsbeginn, mitgeteilt werden. Der Abrechnung wird die tatsächliche Teilnehmerzahl zugrunde gelegt, mindestens jedoch 95% der letztlich vereinbarten Teilnehmerzahl. Ziffer 6.1 Satz 3 gilt entsprechend.

6.3 Bei Reduzierung der Teilnehmerzahl um mehr als 10% ist das Hotel berechtigt, die bestätigten Räume, unter Berücksichtigung der gegebenenfalls abweichenden Raummiete, zu tauschen, es sei denn, dass dies dem Kunden unzumutbar ist.

6.4 Verschieben sich die vereinbarten Anfangs- oder Schlusszeiten der Veranstaltung und stimmt das Hotel diesen Abweichungen zu, so kann das Hotel die zusätzliche Leistungsbereitschaft angemessen in Rechnung stellen, es sei denn, das Hotel trifft ein Verschulden.

7 MITBRINGEN VON SPEISEN UND GETRÄNKEN

Der Kunde darf Speisen und Getränke zu Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. Ausnahmen bedürfen einer Vereinbarung mit dem Hotel. In diesen Fällen wird ein Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten berechnet.

8 TECHNISCHE EINRICHTUNGEN UND ANSCHLÜSSE

8.1 Soweit das Hotel für den Kunden auf dessen Veranlassung technische und sonstige Einrichtungen von Dritten beschafft, handelt es im Namen, in Vollmacht und auf Rechnung des Kunden. Der Kunde haftet für die pflegliche Behandlung und die ordnungsgemäße Rückgabe. Er stellt das Hotel von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung dieser Einrichtungen frei.

8.2 Die Verwendung von eigenen elektrischen Anlagen des Kunden unter Nutzung des Stromnetzes des Hotels bedarf dessen Zustimmung. Durch die Verwendung dieser Geräte auftretende Störungen oder Beschädigungen an den technischen Anlagen des Hotels gehen zu Lasten des Kunden, soweit das Hotel diese nicht zu vertreten hat. Die durch die Verwendung entstehenden Stromkosten darf das Hotel pauschal erfassen und berechnen.

8.3 Der Kunde ist mit Zustimmung des Hotels berechtigt, eigene Telefon-, Telefax- und Datenübertragungseinrichtungen zu benutzen. Dafür kann das Hotel eine Anschlussgebühr verlangen.

8.4 Bleiben durch den Anschluss eigener Anlagen des Kunden geeignete Anlagen des Hotels ungenutzt, kann eine Ausfallvergütung berechnet werden.

8.5 Störungen an vom Hotel zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit umgehend beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten oder gemindert werden, soweit das Hotel diese Störungen nicht zu vertreten hat.

9 VERLUST ODER BESCHÄDIGUNG MITGEBRACHTER SACHEN

9.1 Mitgeführte Ausstellungs- oder sonstige, auch persönliche Gegenstände befinden sich auf Gefahr des Kunden in den Veranstaltungsräumen bzw. im Hotel. Das Hotel übernimmt für Verlust, Untergang oder Beschädigung keine Haftung, auch nicht für Vermögensschäden, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Hotels. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Zudem sind alle Fälle, in denen die Verwahrung aufgrund der Umstände des Einzelfalls eine vertragstypische Pflicht darstellt, von dieser Haftungsfreizeichnung ausgeschlossen.

9.2 Mitgebrachtes Dekorationsmaterial hat den brandschutztechnischen Anforderungen zu entsprechen. Das Hotel ist berechtigt, dafür einen behördlichen Nachweis zu verlangen. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht, so ist das Hotel berechtigt, bereits eingebrachtes Material auf Kosten des Kunden zu entfernen. Wegen möglicher Beschädigungen sind die Aufstellung und Anbringung von Gegenständen vorher mit dem Hotel abzustimmen.

9.3 Mitgebrachte Ausstellungs- oder sonstige Gegenstände sind nach Ende der Veranstaltung unverzüglich zu entfernen. Unterlässt der Kunde dies, darf das Hotel die Entfernung und Lagerung zu Lasten des Kunden vornehmen. Verbleiben die Gegenstände im Veranstaltungsraum, kann das Hotel für die Dauer des Vorenthaltes des Raumes eine angemessene Nutzungsentschädigung berechnen.

10 HAFTUNG DES KUNDEN FÜR SCHÄDEN

10.1 Sofern der Kunde Unternehmer ist, haftet er für alle Schäden an Gebäude oder Inventar, die durch Veranstaltungsteilnehmer bzw. -besucher, Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden.

10.2 Das Hotel kann vom Kunden die Stellung einer angemessenen Sicherheitsleistung, zum Beispiel in Form einer Kreditkartengarantie, verlangen.

11 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

11.1 Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen in Textform erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.

11.2 Erfüllung- und Zahlungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand

- auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten

- ist im kaufmännischen Verkehr Berlin.

Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand Berlin.

11.3 Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

11.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

1 SCOPE OF APPLICATION

1.1 These terms and conditions apply to contracts for the rental of the hotel's conference, banquet and event rooms of the hotel for the organization of events such as banquets, seminars, conferences, exhibitions and presentations, etc., as well as for all other services provided to the customer in this context and deliveries of the hotel.

1.2 The subletting or re-letting of the rooms, areas or showcases provided as well as invitations to job interviews, sales or similar events require the prior consent of the hotel in text form, whereby § 540 para. 1 sentence 2 BGB is waived insofar as the customer is not a consumer.

1.3 The customer's general terms and conditions shall only apply if this has been expressly agreed in advance.

2 CONCLUSION OF CONTRACT, CONTRACTUAL PARTNERS, LIABILITY, STATUTE OF LIMITATIONS

2.1 The contractual partners are the hotel and the customer. The contract is concluded upon acceptance of the customer's application by the hotel. The hotel is at liberty to confirm the booking of the event in text form.

2.2 The hotel is liable for damages for which it is responsible arising from injury to life, limb or health. Furthermore, it is liable for other damages that are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the hotel or on an intentional or negligent breach of duty by the hotel. A breach of duty by a legal representative or vicarious agent is equivalent to a breach of duty by the hotel. Further claims for damages, insofar as not otherwise regulated in Clause 9 otherwise regulated, are excluded. Should disruptions or defects occur in the hotel's services, the hotel shall endeavor to remedy such upon knowledge thereof or upon immediate complaint by the customer. Customer, the hotel shall endeavor to remedy the situation. The customer is obliged to do what is reasonable to remedy the disruption and to minimize any possible damage. In addition, the customer is obliged to inform the hotel in good time of the possibility of the occurrence of exceptionally high damages.

2.3 All claims against the hotel are generally subject to a limitation period of one year from the commencement of the statutory limitation period. This does not apply to claims for damages and to other claims, insofar as the latter are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the hotel.

3 SERVICES, PRICES, PAYMENT, OFFSETTING

3.1 The hotel is obliged to provide the services ordered by the customer and promised by the hotel.

3.2 The customer is obliged to pay the agreed or applicable hotel prices for these and other services used. This also applies to services directly or via the hotel, which are provided by third parties and disbursed by the hotel. In particular, this also applies to claims of copyright collecting societies.

3.3 The agreed prices include the taxes applicable at the time the contract is concluded. In the event of changes to the statutory value added tax or the introduction, amendment or abolition of local taxes on the object of performance after conclusion of the contract the prices shall be adjusted accordingly. In the case of contracts with consumers, this only applies if the period between conclusion and fulfillment of the contract exceeds four months.

3.4 Hotel invoices without a due date are payable in full within ten days of receipt of the invoice without deduction. The hotel may demand immediate payment of due claims from the customer at any time. The statutory provisions shall apply if the customer is in default of payment. The hotel reserves the right to provide evidence of higher damages.

3.5 The hotel is entitled to demand a reasonable advance payment or security deposit from the customer upon conclusion of the contract, for example in the form of a credit card guarantee. The amount of the advance payment and the payment dates may be agreed in text form in the contract. If the customer is in default of

payment, the statutory provisions shall apply.

3.6 In justified cases, for example if the customer is in arrears with payment or if the scope of the the contract, the hotel is entitled, even after conclusion of the contract up to the start of the event within the meaning of the above clause 3.5 or an increase in the price.

3.7 The customer may only offset or offset an undisputed or legally enforceable claim against a claim of the hotel.

4 WITHDRAWAL BY THE CUSTOMER (CANCELATION, CANCELLATION)

4.1 Withdrawal by the customer from the contract concluded with the hotel is only possible if a right of withdrawal has been expressly agreed in the contract, another statutory right of withdrawal exists or if the hotel expressly agrees to the cancellation of the contract. The agreement of a right of withdrawal as well as any consent to the contract should be made in text form.

4.2 Insofar as the hotel and the customer have agreed a date for a cost-free withdrawal from the contract, the customer may withdraw from the contract up to that date without incurring payment or damage compensation claims by the hotel. The customer's right of withdrawal expires if he does not exercise his right of withdrawal vis-à-vis the hotel by the agreed date.

4.3 If a right of withdrawal has not been agreed or has already expired, there is also no statutory right of withdrawal or termination, and if the hotel does not agree to cancel the contract, the hotel retains the right to claim compensation for damages. The hotel retains the right to the agreed remuneration despite non-utilization of the service. The hotel must recognize the income from renting the rooms to other parties rooms and the expenses saved. The expenses saved in each case may be calculated as a lump sum in accordance with Sections 4.4, 4.5 and 4.6. The customer is free to prove that the claim did not arise or did not arise in the amount claimed. The hotel is at liberty to prove that a higher claim has arisen.

4.4 If the customer only cancels between the 8th and 4th week before the date of the event, the hotel shall be entitled to charge 35% of the lost food turnover in addition to the agreed rental price, and 70% of the food turnover in the event of any later withdrawal.

4.5 The calculation of the food turnover is based on the formula Agreed menu price x number of participants. If no price has yet been agreed for the menu, the cheapest 3 course menu of the respective valid event offer shall be used as a basis.

4.6 If a conference flat rate per participant has been agreed, the hotel shall be entitled to charge 60% of the daily rate in the event of withdrawal between the 8th and 4th week before the event date, and later 85% of the conference flat rate x agreed number of participants.

5 WITHDRAWAL BY THE HOTEL

5.1 If it has been agreed that the customer can withdraw from the contract free of charge within a certain period of time, the hotel is entitled for its part to withdraw from the contract during this period, if there are inquiries from other customers for the contractually booked event rooms and the customer does not waive his right of withdrawal upon inquiry by the hotel with a reasonable deadline.

5.2 If an advance payment agreed or requested in accordance with Clause 3.5 and | or Clause 3.6 or security deposit is not made even after a reasonable grace period set by the hotel has expired, the hotel shall also be entitled to withdraw from the contract.

5.3 Furthermore, the hotel is entitled to extraordinarily withdraw from the contract for objectively justified reasons, in particular if
- force majeure or other circumstances for which the hotel is not responsible make fulfillment of the contract impossible;

- events or rooms are culpably booked with misleading or false information or concealment of misleading or false information or concealment of material facts; material facts may include the identity of the customer, the ability to pay or the purpose of the stay;
- the hotel has reasonable grounds to believe that the event may jeopardize the smooth running of the business, the security or the reputation of the hotel in public, without this being attributable to the hotel's sphere of control or organization; or of the hotel;
- the purpose or occasion of the event is unlawful;
- there is a breach of clause 1.2.

5.4 The justified withdrawal of the hotel does not entitle the customer to claim damages.

6 CHANGES TO THE NUMBER OF PARTICIPANTS AND THE TIME OF THE EVENT

6.1 An increase in the number of participants by more than 5% must be notified to the hotel no later than at least five working days before the start of the event; it requires the hotel's consent, which shall be given in text form. Invoicing shall be based on the actual number of participants, but at least 95% of the agreed higher number of participants. If the actual number of participants is lower, the customer has the right to reduce the agreed price by the additional expenses saved due to the lower number of participants.

6.2 A reduction in the number of participants by more than 5% should be communicated to the hotel in good time, at the latest five working days before the start of the event. The invoice shall be based on the actual number of participants, but at least 95% of the ultimately agreed number of participants. Clause 6.1 sentence 3 applies accordingly.

6.3 If the number of participants is reduced by more than 10%, the hotel shall be entitled to use the confirmed rooms, taking into account any deviating room rent, unless this is unreasonable for the customer.

6.4 If the agreed start or end times of the event are postponed and the hotel agrees to these deviations, the hotel may charge a reasonable fee for the additional readiness to perform, unless the hotel is at fault.

7 BRINGING FOOD AND BEVERAGES

The customer may not bring food and beverages to events. Exceptions require an agreement with the hotel. In these cases, a contribution will be charged to cover overheads.

8 TECHNICAL EQUIPMENT AND CONNECTIONS

8.1 Insofar as the hotel procures technical and other equipment from third parties at the customer's request, it acts in the name, on behalf and for the account of the customer. The customer is liable for the careful handling and proper return of the equipment. He shall indemnify the hotel against all third-party claims arising from the provision of such equipment.

8.2 The use of the customer's own electrical equipment using the hotel's electricity the hotel's electricity network requires the hotel's consent. The use of such equipment faults or damage to the hotel's technical equipment caused by the use of this equipment shall be borne by the customer, insofar as the hotel is not responsible for this. The hotel may record and charge a lump sum for the electricity costs incurred as a result of such use.

8.3 With the hotel's consent, the customer is entitled to use his own telephone, fax and data transmission equipment. The hotel may charge a connection fee for this.

8.4 If suitable hotel equipment remains unused due to the connection of the customer's own equipment, a compensation fee may be charged.

8.5 Faults in technical or other equipment provided by the hotel will be rectified immediately if possible. Payments may not be withheld or reduced be withheld or reduced insofar as the hotel is not responsible for these faults.

9 LOSS OF OR DAMAGE TO ITEMS BROUGHT ALONG

9.1 Any exhibits or other items, including personal items, brought into the hotel are at the risk of the customer in the event rooms or in the hotel. The hotel assumes no liability for loss, destruction or damage, not even for financial losses, except in cases of gross negligence or intent on the part of the hotel. Excluded from this are Damage resulting from injury to life, limb or health. Furthermore all cases in which safekeeping is a typical contractual obligation due to the circumstances of the individual case are excluded from this exemption from liability.

9.2 Any decoration material brought along must comply with the fire protection requirements. The hotel is entitled to demand official proof of this. If such proof is not provided, the hotel shall be entitled to remove any material already brought in at the customer's expense. Due to possible damage, the installation and attachment of objects must be agreed with the hotel in advance.

9.3 Any exhibits or other items brought in must be removed immediately after the end of the event. If the customer fails to do so, the hotel may remove and store the storage at the customer's expense. If the items remain in the event room, the hotel may charge a reasonable compensation for use for the duration of the withholding of the room.

10 LIABILITY OF THE CUSTOMER FOR DAMAGES

10.1 If the customer is a business owner, they are liable for all damages to buildings or inventory caused by event participants or visitors, employees, other third parties from their area, or themselves.

10.2 The hotel may require the customer to provide an appropriate security deposit, for example in the form of a credit card guarantee.

11 FINAL PROVISIONS

11.1 Changes and additions to the contract, the acceptance of the application, or these General Terms and Conditions must be made in text form. Unilateral changes or additions by the customer are invalid.

11.2 The place of performance and payment, as well as the exclusive jurisdiction - including for disputes regarding checks and bills of exchange - is Berlin in commercial transactions. If a contracting party meets the requirements of § 38 paragraph 2 of the Code of Civil Procedure and has no general jurisdiction in the country, Berlin shall be deemed the place of jurisdiction.

11.3 German law applies. The application of the UN Sales Convention and conflict of laws is excluded.

11.4 Should individual provisions of these General Terms and Conditions for events be or become ineffective or void, this shall not affect the validity of the remaining provisions. Otherwise, the statutory provisions shall apply.